

# PJ-Logbuch

# Plastische Chirurgie

Name, Vorname

Tertialnummer

Tertialbeginn

Tertialende

## **Plastische Chirurgie am LMU Klinikum**

### **Abteilung für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie**

Direktor: Prof. Dr. med. Riccardo Giunta

Campus Innenstadt  
Ziemssenstraße 5  
80336 München

Campus Großhadern  
Marchioninistraße 15  
81377 München

# PJ-Logbuch für Studierende im Tertial

## Plastische Chirurgie

Nachname, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Heimatuniversität  Ludwig-Maximilians-Universität München

\_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Aktuelles Tertial von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tertialnummer  1  2  3

Name der Klinik/Praxis \_\_\_\_\_

Bereits absolvierte Tertiale  Innere Medizin  Chirurgie

Ich verbringe die Hälfte dieses Tertials im Ausland ja  nein

Ich verbringe das gesamte Tertial im Ausland ja  nein

Land \_\_\_\_\_

# Liebe Studierende

## im Praktischen Jahr!

Wir begrüßen Sie sehr herzlich zu Ihrem PJ-Wahlfach in der Abteilung für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie am LMU Klinikum. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung an Patient\*innen. Dazu wird Ihnen von Anfang an ein\*e Mentor\*in zur Seite gestellt, der\*die Sie während Ihres PJ-Wahlfach begleitet und Ihnen als direkte\*r Ansprechpartner\*in und Berater\*in zur Verfügung steht. Daneben stehen Ihnen alle Mitarbeiter\*innen mit Rat und Tat zur Seite, um Ihnen einen optimalen Praxiszugang zu ermöglichen und Ihre bereits erworbenen ärztlichen Kenntnisse zu vertiefen. Unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung Ihrer Ausbilder\*innen werden Sie die Möglichkeit haben, ärztliche Aufgaben, einschließlich Operationsassistenzen, durchzuführen

Um Ihnen einen optimalen Einblick in unser Fachgebiet zu geben, werden wir Sie je zur Hälfte Ihrer Zeit am Campus Innenstadt und am Campus Großhadern ausbilden. So haben Sie die Möglichkeit, das weite Spektrum des Fachgebiets, von der interdisziplinären rekonstruktiven Plastischen Chirurgie nach Tumor oder Unfall über die Handchirurgie bis hin zur Ästhetischen Chirurgie, zu überblicken.

Sie halten in dem Logbuch Ihre persönlichen Lernfortschritte fest und besprechen sich dabei regelmäßig mit Ihren jeweiligen Ansprechpartner\*innen in der Klinik. Wichtig ist dabei, dass Sie persönlich von den diensthabenden Ärzt\*innen einfordern, in bestimmten Dingen unterrichtet zu werden, falls Bedarf bei Ihnen besteht. Ein\*e Mentor\*in steht Ihnen bei allen Fragen und Problemen während des Tertials zur Seite und überwacht in regelmäßigen Abständen Ihren Lernfortschritt. Das Ihnen hier vorliegende Logbuch wurde so konzipiert, dass Sie es bequem in der Kitteltasche bei sich tragen und Ihre Lernfortschritte darin dokumentieren können.

Führen Sie Ihr Logbuch gewissenhaft und lassen Sie sich die erreichten Kompetenzen bestätigen. Die Logbücher werden von uns eingesammelt, geprüft und ausgewertet. Die Tertialbescheinigung, welche Sie für die Examensanmeldung benötigen, erhalten Sie von der Klinik nur bei gleichzeitiger Abgabe des Logbuchs.

Wir freuen uns jederzeit über Kritik und Anregungen Ihrerseits. Damit die Logbücher und die Lehre weiter verbessert werden können, erhalten Sie am Ende Ihres Tertials einen Link zu unserer Evaluation mit der Bitte, diese gewissenhaft auszufüllen. Dafür möchten wir uns jetzt schon bei Ihnen bedanken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Absolvieren Ihres Tertials!

**Dr. med. Sophie Christine Hagen** und **Dr. med. Sara Taha**

PJ-Beauftragte für Plastische Chirurgie

und

**das Team der Zentralen PJ-Koordination**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr</b> .....	<b>7</b>
Ansprechpartner*innen und Informationsquellen.....	7
Führen des Logbuches.....	7
PJ-Mobilität.....	7
Fortbildungsveranstaltungen.....	8
Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr.....	8
Betriebsärztlicher Dienst.....	8
Impfungen.....	9
Berufshaftpflichtversicherung.....	9
Auslandsaufenthalt.....	9
Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis.....	9
<b>Klinikspezifische Informationen</b> .....	<b>10</b>
Einarbeitungstag.....	10
Rotation.....	10
PJ-Beauftragte der plastischen Chirurgie.....	10
Wichtige Telefonnummern und Adressen.....	10
OP.....	12
Wochenplan und Tagesablauf.....	12
<b>Lernziele und Kompetenzen</b> .....	<b>14</b>
Übergeordnete Lernziele.....	14
Persönliche Lernziele.....	15
Spezifische Lernziele.....	16
Mindestzahl bestimmter Tätigkeiten.....	16
Kurvenorganisation, Visite, Ambulanz.....	17
Fallvorstellung.....	6
Praktische Kompetenzen.....	6
Betreuung eigener Patient*innen.....	10
Beurteilung der*des PJ-Studierenden durch Patient*innen.....	11
Mentorengespräche.....	12
Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ).....	12
<b>Zusatzmaterialien</b> .....	<b>13</b>
Optionale Zusatzleistungen.....	13
Beurteilung der*des PJ-Studierenden.....	15



# Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr

## Ansprechpartner\*innen und Informationsquellen

Wichtige Informationen rund um die Organisation und den Ablauf des Praktischen Jahres erhalten Sie auf der Internetseite des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

[www.mecum.med.uni-muenchen.de](http://www.mecum.med.uni-muenchen.de)

Informationen zur Anmeldung und Durchführung des Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung erhalten Sie beim Prüfungsamt.

### **Prüfungsamt zur Durchführung der Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte im Auftrag der Regierung von Oberbayern**

Postanschrift: Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Dienstgebäude: Amalienstraße 52, 80799 München

[www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/pruefungsamt-medizin/Humanmedizin.pa@verwaltung.uni-muenchen.de](http://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/pruefungsamt-medizin/Humanmedizin.pa@verwaltung.uni-muenchen.de)

Für Organisatorisches wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter\*innen im PJ-Büro des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

### **PJ-Büro des Dekanats der Medizinischen Fakultät der LMU**

Bavariaring 19, 80336 München

[pj-buero@med.uni-muenchen.de](mailto:pj-buero@med.uni-muenchen.de)

Bei Fragen bezüglich der Logbücher oder Lehre kontaktieren Sie bitte Ihre Lehrbeauftragten bzw. das Team der Zentralen PJ-Koordination.

### **Zentrale PJ-Koordination**

Raum D0.48 im ZeUS, Pettenkoferstraße 8a, 80336 München

[PJ\\_Koordination@med.uni-muenchen.de](mailto:PJ_Koordination@med.uni-muenchen.de)

## Führen des Logbuches

Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Logbuch gewissenhaft zu führen. Ihre Lehrbeauftragten überprüfen und bestätigen Ihre Lernziele. Wird die Mindestanzahl der geforderten Punkte nicht erreicht, kann die Wiederholung des Tertials notwendig werden.

Ohne die Abgabe Ihres Logbuchs in Ihrer Klinik wird Ihnen keine PJ-Bescheinigung ausgestellt. Die Logbücher der LMU-Studierenden werden von den Fachvertreter\*innen dann zur Auswertung an die Zentrale PJ-Koordination der LMU weitergeleitet. Falls Ihr Logbuch nicht von Ihrer Klinik eingesammelt werden sollte, senden Sie dieses bitte selbstständig an die Zentrale PJ-Koordination. Studierende der PJ-Mobilität behalten ihr Logbuch.

## PJ-Mobilität

Sollten Sie im Rahmen der PJ-Mobilität ein Tertial an der LMU als externe\*r Studierende\*r absolvieren, müssen Sie das LMU-Logbuch führen. Geben Sie dieses bitte nach Beendigung des Tertials an Ihrer Heimatuniversität ab. In manchen Fällen benötigen Sie für die Anerkennung Ihres Tertials das Siegel der LMU auf dem Logbuch und der PJ-Bescheinigung. Klären Sie dies bitte vorher mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt/Dekanat ab. Das Siegel der LMU erhalten Sie im PJ-Büro des Dekanats.

### Fortbildungsveranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Zentralen PJ-Koordination und in Ihrer Klinik vor Ort, welche Fortbildungsangebote es gibt. Nach dem Prinzip *Lernen durch Lehren* können Sie selbständig Beiträge leisten. Beispielsweise können Sie Seminarthemen selbst erarbeiten oder eigene Patient\*innen vorstellen. Tragen Sie diese im Abschnitt *Zusatzleistung* ein.

### Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr

Jede Klinik sollte nach Möglichkeit freiwillige formative Prüfungen inklusive eines Probeexamens für PJ-Studierende anbieten. Dazu wird Ihnen von dem\*der Lehrbeauftragten ein\*e Patient\*in zugeteilt. Sie haben wie beim Dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung einen definierten Zeitraum, um die Anamnese zu erheben, den\*die Patient\*in zu untersuchen und anschließend eine Epikrise zu schreiben. Nach Ablauf der Zeit überprüft der\*die Lehrbeauftragte Ihren Bericht und simuliert mit Ihnen eine mündlich-praktische Prüfung. Es besteht keine Gefahr, durch eine nicht ausreichende Leistung das Tertial aberkannt zu bekommen. Informieren Sie sich in Ihrer jeweiligen Klinik, ob es ein entsprechendes Angebot gibt. Die Zentrale PJ-Koordination bietet Ihnen verschiedene Formate zur Prüfungsvorbereitung an. Informieren Sie sich dazu bitte auf der Homepage.

### Betriebsärztlicher Dienst

Nach § 4 und Anhang Teil 2 Abs. 1 der *Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)* fordert Sie die LMU München auf, vor Beginn der praktischen Ausbildungsanteile eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung durch den Betriebsärztlichen Dienst der LMU durchführen zu lassen. Der Umfang der Untersuchung ist nach Art und Ausmaß auf Ihre potenzielle Gefährdung ausgerichtet.

Vereinbarung eines Untersuchungstermins

**Betriebsärztlicher Dienst der LMU**

Goethestraße 31, 80336 München

Tel: 089 2180-73904 oder -73906

*Betriebsarzt@lmu.de*

Sofern Sie das Untersuchungsangebot des Betriebsärztlichen Dienstes der LMU nicht wahrnehmen möchten, steht es Ihnen frei, sich durch andere zu Vorsorgeuntersuchungen nach der ArbMedVV ermächtigte Ärzt\*innen untersuchen, beraten sowie sich darüber eine gültige Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Kosten werden in solchen Fällen allerdings nicht von der LMU übernommen, sondern sind in der Regel von der\*dem untersuchten Studierenden selbst zu tragen. Bereits ausgestellte gültige Untersuchungsbescheinigungen (im Sinn von § 6 Abs. 3 Nr. 3 ArbMedVV) werden in der Regel akzeptiert.

## Impfungen

Gemäß der *EU-Richtlinie über den Schutz der Arbeitnehmer gegenüber Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit* haben Studierende der LMU bei unklarem Impfstatus oder Impflücken die Möglichkeit, tätigkeitsbezogene kostenfreie Impfungen in Anspruch zu nehmen. Dafür vereinbaren Sie bitte einen Termin beim Betriebsärztlichen Dienst der LMU.

Bitte beachten Sie, dass Sie laut § 2 Abs. 9 *Infektionsschutzgesetz (IfSG)* verpflichtet sind einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern oder eine Immunität gegen Masern. Zum Schutz der Patient\*innen und zu Ihrem eigenen sollten Sie einen Immunschutz gegen COVID-19, Mumps, Röteln, Diphtherie, Varizellen (Windpocken), Keuchhusten, Hepatitis B, Influenza und in Risikobereichen gegen Hepatitis A haben. Bitte informieren Sie sich in Ihrer Klinik, welche Impfungen erforderlich sind.

## Berufshaftpflichtversicherung

Schäden, die von Studierenden im Praktischen Jahr fahrlässig gegenüber dritten Personen verursacht werden, sind in der Regel durch die Betriebshaftpflichtversicherung des Universitätsklinikums oder des Lehrkrankenhauses abgedeckt. LMU-Studierende und externe Mobilitätsstudierende sind in der Regel mitversichert. Auslandstertiale von LMU-Studierenden sind jedoch nicht über die Universität oder das Lehrkrankenhaus versichert.

Auch bei Versicherungsschutz über die Universität / das Lehrkrankenhaus kann eine direkte Haftung nicht für jeden Fall ausgeschlossen werden, insbesondere wenn das Ausbildungskrankenhaus selbst geschädigt wird. Wir empfehlen ausdrücklich, sich gegen das Risiko für durch Sie verursachte Personen- und Sachschäden zusätzlich zu versichern.

## Auslandsaufenthalt

Sie sind verpflichtet, auch im Ausland das LMU-Logbuch zu führen. Bitte vermerken Sie einen Auslandsaufenthalt auf den entsprechenden Seiten. Wenn Sie Ihr komplettes Tertial im Ausland ableisten oder den letzten Teil des Tertials im Ausland sind, bitten wir Sie nach Rückkehr aus dem Ausland Ihr Logbuch bei der Zentralen PJ-Koordination abzugeben. Falls eine Äquivalenzbescheinigung für das Auslands-Tertial benötigt wird, ist das Logbuch vor Abgabe bei den PJ-Beauftragten vorzuzeigen. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall vor dem Antreten eines Tertials im Ausland Rücksprache mit dem Prüfungsamt zu halten, um eine Anerkennung des Tertials sicherzustellen.

## Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis

Falls Sie ein Arbeitszeugnis Ihres Tertials wünschen, melden Sie dies bitte im Sekretariat Ihrer jeweiligen Klinik. Falls Sie freiwillig Bereitschaftsdienste, Hospitationen o. ä. ableisten, notieren Sie diese im Abschnitt *Zusatzmaterialien* mit Datum und Unterschrift, damit auch dies im Zeugnis berücksichtigt werden kann.

# Klinikspezifische Informationen

## Einarbeitungstag

Wir bitten Sie, sich zu Beginn Ihres Tertials morgens um 08:00 Uhr im Standortsekretariat unserer Abteilung einzufinden. Wegweiser zu den jeweiligen Räumen und den Standorten Innenstadt oder Großhadern, an dem Sie ihr Tertial beginnen, entnehmen Sie bitte der Informations-E-Mail, die wir Ihnen zugesandt haben. Am Einarbeitungstag werden Sie über den allgemeinen Tages- und Wochenablauf am jeweiligen Standort unterrichtet. Falls erforderlich erhalten Sie eine Führung durch das Klinikgebäude. Des Weiteren erfolgt die Einkleidung, Übergabe des PJ-Funks und die Anfertigung des Namensschildes.

## Rotation

Nach 8 Wochen ist ein Standortwechsel vorgesehen. Auf diese Weise soll Ihnen ermöglicht werden, die Behandlungsschwerpunkte beider Standorte unseres Fachgebiets kennenzulernen

## PJ-Beauftragte der plastischen Chirurgie

Neben den Mentor\*innen steht Ihnen an jedem Standort ein\*e PJ-Beauftragte\*r unserer Abteilung für Fragen rund um das Tertial vor, während und nach dem Praktischen Jahr zur Verfügung.

### Campus Innenstadt

Dr. med. Christine Sophie Hagen  
*Christine.Hagen@med.uni-muenchen.de*

### Campus Großhadern

Dr. med. Sara Taha  
*Sara.Taha@med.uni-muenchen.de*

## Wichtige Telefonnummern und Adressen

An beiden Standorten

- Telefon: 089 4400-32671
- Auskunft/Zentrale: 089 4400-0 (von auswärts)

### Campus Innenstadt

Ziemssenstraße 5  
80336 München

### Campus Großhadern

Marchioninistraße 15  
81377 München

 <http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Hand-Plastische-und-Aesthetische-Chirurgie/de/index.html>

 <https://de-de.facebook.com/HaPlaLMU/>

 [https://www.youtube.com/my\\_videos?o=U](https://www.youtube.com/my_videos?o=U)

 [munich\\_plastic](#)

**Campus Innenstadt**

<b>Name</b>	<b>Durchwahl/Funk</b>	<b>Ort</b>
OÄ Dr. med. E. Haas	01525 4879 629 (51-9234)	P01.510
OA PD Dr. med D. Braig	01525 4847 609 (16-83209)	
OA Dr. med. W. Demmer	015254889969 (83695)	
OA Dr. med. S. Wiggenhauser	01525 4889 111 (71-2256)	
Sekretariat: Frau Leutner/Frau Meiler	53614	
Ambulanz Frau S. Haras	32671	
Station 1A	31500 / 31501 / 315 02	
Station 1B	31600 / 31601	
OP – Eingriffsraum	31728	P01.507
OP – Saal 3	32403	
Chirurgische Poliklinik	53511	Pettenkofersstraße 8a Hochparterre links
Chirurgische Klinik	52511	Ziemssenstraße 5

**Campus Großhadern**

<b>Name</b>	<b>Durchwahl/Funk</b>	<b>Ort</b>
LOA PD Dr. med. D. Ehrl	01525 4849 229 (71-1214)	6G 01 522
Dr. med. N. Wachtel	01525 4923 659 (71-1223)	6G 01 522
Station H7	72673/72674	
Chirurgische Poliklinik A	73577	Würfel FG 00
Chirurgische Poliklinik B	73505	Würfel GH 011
Ambulanz Herr A. Hedzic	76509	Chirurgische Poliklinik B
Sekretärin Frau Sinani	73502	Chirurgische Poliklinik B

**OP**

Den tagesaktuellen OP-Plan können Sie jederzeit am PC abrufen. Einen Ausdruck erhalten Sie in der Morgenbesprechung. Hier erfolgt auch die ausführliche Diskussion der Indikationen, Präsentation von Röntgenbildern etc. Die Einteilung der Assistenzen für den Tag wird ebenfalls besprochen. Operationen, bei denen Sie eingeteilt sind, sind mit PJ gekennzeichnet. Sie können bei verschiedenen Operationen assistieren. Zögern Sie nicht Interesse zu zeigen und Fragen zu stellen.

**Wochenplan und Tagesablauf**

**Campus Innenstadt**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
07:20-07:40		Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung
07:40-08:00	Früh- besprechung Allgemein- chirurgie	Früh- besprechung Allgemein- chirurgie	Früh- besprechung Allgemein- chirurgie	Früh- besprechung Allgemein- chirurgie	Früh- besprechung Allgemein- chirurgie
08:00-08:30	08:15-09:00 Standort- übergreifende Früh- besprechung <i>Montag- fortbildung</i>	OP-Beginn	OP-Beginn	OP-Beginn	OP-Beginn
08:30-11:00	Verband- sprechstunde 09:00 OP-Beginn	Verband- sprechstunde	Verband- sprechstunde	Verband- sprechstunde	Verband- sprechstunde
13:00-15:30	Sprechstunde Handchirurgie  Privat- sprechstunde Prof. Giunta	Sprechstunde Plastische Chirurgie OA Dr. Wiggenhauser / Dr. Braig  Privat- sprechstunde Prof. Giunta		Sprechstunde Handchirurgie OÄ Dr. Haas / OA Dr. Demmer	

**Campus Großhadern**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
07:20-07:40	07:15-08:00 Früh- besprechung Allgemein- chirurgie (optional)	Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung	Standort- übergreifende Früh- besprechung
07:40-08:00		Visite mit Ergotherapie		OA-Visite	Visite
08:00-08:30	08:15-09:00 Standort- übergreifende Früh- besprechung <i>Montag- fortbildung</i>	OP-Beginn	OP-Beginn	OP-Beginn	
08:30-11:00	Verband- sprechstunde CPA 09:00 OP-Beginn	Verband- sprechstunde CPB	Verband- sprechstunde CPB	Verband- sprechstunde CPB	Verband- sprechstunde CPA
11:00-15:30	11:00-14:30 Sprechstunde Neuvorstellung Handchirurgie CPA	11:00-14:30 Sprechstunde Neuvorstellung CPB	13:00-15:00 Privat- sprechstunde CPB	13:00-15:00 Sprechstunde Neuvorstellung Plastische Chirurgie CPB	

## Lernziele und Kompetenzen

Der nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog für Medizin (NKLM) in der Version 2.0 von 2021 definiert Ihre zukünftige Tätigkeit als Ärzt\*in in verschiedenen Rollen. Um sich auf diese Tätigkeit vorzubereiten, sollten Sie sich im Tertial der Plastischen Chirurgie dabei in den Bereichen professionelle Handlung und Haltung weiterentwickeln. Kommunikation und Beratung als ein\*e gelehrte\*r Experte\*Expertin sind für die Teamarbeit als Ärzt\*in essenziell.

### Übergeordnete Lernziele

Am Ende des Tertials Plastische Chirurgie sollen Sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Prinzipien plastisch-chirurgischen und handchirurgischen Handelns
- Differenzialdiagnostische Herangehensweise und Erstellen von Arbeitsdiagnosen
- Eigenverantwortliche Betreuung von Patient\*innen im Rahmen der stationären und ambulanten Behandlung
- Kritische Bewertung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen
- Verantwortlichkeit gegenüber den Patient\*innen / den Kolleg\*innen
- Versicherungstechnische, sozialmedizinische und ökonomische Aspekte

## Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihre persönlichen spezifischen und individuellen Lernziele für dieses Tertial. In welchen Bereichen sehen Sie für sich den Bedarf an Verbesserungen?

Bitte legen Sie zu Beginn Ihres Tertials fest, wie und bis wann Sie diese erreichen wollen. Und überlegen Sie im Verlauf ihres Tertials in festen zeitlichen Abständen, wie weit Sie mit der Umsetzung Ihrer Lernziele vorangekommen sind.

Persönliche Lernziele	Erreicht ✓

## Spezifische Lernziele

### Mindestzahl bestimmter Tätigkeiten

#### Patientenlagerung im OP

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

#### Hautnaht

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

#### Abwaschen und Abdecken im OP

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

#### Subkutannaht

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

**Gips-/Turbocastanlage**

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		

**Blutstillung im OP**

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		
4		

**Leitungsanästhesie der Hand**

	Datum	Unterschrift
1		
2		
3		

**Kurvenorganisation, Visite, Ambulanz**

Am Einarbeitungstag lassen Sie sich bitte auf Station die Kurvenorganisation, sowohl von einer Pflegekraft als auch von einem\*r Arzt\*Ärztin erklären, um die Dokumentation aus beiden Blickwinkeln verstehen zu können. Lassen Sie sich dies per Unterschrift bestätigen.

---

 Datum, Unterschrift Ärzt\*in

---

 Datum, Unterschrift Pflegekraft

Die tägliche Visite ist eine gute Gelegenheit verschiedene Krankheitsbilder und deren Verläufe kennenzulernen und zu studieren. Je aktiver sie an der Visite teilnehmen, desto größer ist der Lerneffekt. Positionieren Sie sich aktiv und zögern sie nicht Fragen zu stellen! Vor der Teilnahme an der ambulanten Patientenversorgung bitten Sie eine Pflegefachkraft Ihnen eine Einführung in folgende Bereiche zu geben:

1. Wundversorgung/-verbände
2. Gips-/Turbocastschienenanlage

---

 Datum, Unterschrift Pflegekraft (1.)

---

 Datum, Unterschrift Pflegekraft (2.)

### Fallvorstellung

Jede\*r PJ-Studierende muss innerhalb eines Tertials zwei Patient\*innen (Symptome, Diagnose einschließlich Differentialdiagnose, Indikation, Therapieoptionen) im Rahmen der standortübergreifenden Morgenbesprechung einschließlich Bildgebung bzw. Fotodokumentation vorstellen. Dabei sollte ein Fall aus dem ambulanten Bereich vorgestellt werden und ein Fall eine Vorstellung eines Operationsbefundes mit Therapie beinhalten.

Datum	Thema/Diagnosen	Unterschrift OA

### Praktische Kompetenzen

Bitte schätzen Sie zu Beginn des Tertials Ihre Kompetenzen **selbst** ein (s. u. *Definition der Kompetenzebenen*) und tragen Sie die entsprechenden Punktzahlen in die Spalte *Tertialbeginn* ein.

Im Verlauf Ihres Tertials (ca. nach 4 – 8 Wochen) z.B. am Ende jeder Rotation sowie am Ende des Tertials ist **Ihr\*e Mentor\*in oder der\*die jeweils zuständige Oberärzt\*in verpflichtet**, Ihre Kompetenzen zu bewerten. Dazu trägt er\*sie in Ihrem Beisein Ihre erreichten Kompetenzen in die anderen beiden Spalten (*Tertialhälfte* und *Tertialende*) ein und bestätigt dies durch Unterschrift/Stempel. Somit können Sie entsprechende Defizite erkennen und ggf. in der nächsten Rotation spezifisch verbessern.

#### Definition der Kompetenzebenen

Die verschiedenen Kompetenzebenen sind in Anlehnung an den nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog für Medizin folgendermaßen definiert:

- **Ebene 1: Faktenwissen (1 Punkt)**  
Der\*die Studierende besitzt **theoretisches Wissen** über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).
- **Ebene 2: Handlungswissen (2 Punkte)**  
Der\*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration **gesehen haben**. Er\*sie soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.
- **Ebene 3: Handlungskompetenz unter Aufsicht (3 Punkte)**  
Der\*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **unter Anleitung an Patient\*innen selbst durchgeführt oder in einer Simulation** vorgeführt haben.
- **Ebene 4: Selbständige Handlungskompetenz (4 Punkte)**  
Der\*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **selbständig** und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen und erfahren in ihrer Anwendung sein.

<b>Ambulanz</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Angemessene Arzt-Patienten/-Angehörigen-Kommunikation				4
Symptomorientierte Anamnese und klinische Untersuchung				4
Beurteilung von RTX, CT, MRT				3
Anlegen von Bund verbänden				4
Differentialdiagnosen und Arbeitsdiagnose stellen				4
Patientenvorstellung und Therapievorschlagn				4

<b>Arbeiten im Team</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Teilnahme an Teambesprechungen zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen				2
Teilnahme an Visiten zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen				2
Betreuung von Patient*innen in einem Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen				4
Zusammenarbeit mit einem Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen				4
Teilnahme an einer interdisziplinären Fallbesprechung				2
Zusammenarbeit mit verschiedenen ärztlichen Disziplinen, Einholen von Konsilen				3

<b>Station</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Stationsmanagement/DRG				2
Einfache Verbandswechsel, Entfernen von Drainagen/Nähten				4
Entlassungsmanagement				2
Visite eigener Patient*innen führen				3
Arztbriefe schreiben				4
Beurteilung von Wundverhältnissen, postoperativen Verläufen				3
Venöse Blutentnahme, peripher venöse Zugänge legen				4

<b>OP</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Lagerung der Patient*innen				3
Abwaschen und Abdecken				4
Hautnaht				4
Subkutan Naht				4
Blutstillung				4
Gips-/Turbocastanlage				4
Leitungsanästhesie der Hand				4

<b>Plastische Chirurgie</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Grundlagen der rekonstruktiven Plastischen Chirurgie einschließlich Hauttransplantate über Perforans-Lappenplastiken bis zu freien Lappenplastiken				2
Grundprinzipien der Mikrochirurgie in Bezug auf Mikrogefäße und Mikronerven Chirurgie sowie Lymphgefäßchirurgie				2
Interdisziplinäre Plastische Chirurgie–Prinzipien der operativen Wiederherstellung und Verbesserung angeborener oder erworbener sichtbar gestörter Körperfunktionen und der Körperform				2
Prinzipien in der Diagnostik sowie der konservativen und operativen Behandlung Brandverletzter				2
Überblick über die Therapie postoperativer Komplikationen, chronischer Wunden und Wundheilungsstörungen				1
Grundlagen der Replantation und Revaskularisation abgetrennter Körperteile				1
Grundzüge der operativen Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des peripheren Nervensystems				2
Grundlagen der verschiedenen Optionen zur Rekonstruktion der weiblichen Brust, insb. der autologen Verfahren, sowie brustformender Eingriffe				2
Grundlagen der post-bariatrischen Chirurgie				2
Fotodokumentation einschließlich 3D-Darstellung in der Plastischen Chirurgie				3

<b>Handchirurgie</b>	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
Grundlagen der Notfallversorgung akuter Verletzungen und Krankheitsbilder, insb. schwerer Handverletzungen und Amputationsverletzungen				2
Grundlagen der Diagnostik bei häufig vorkommenden Frakturen, Luxationen und Bandläsionen der Hand und der Handwurzel, einschließlich der typischen bildgebenden Befunde, sowie der konservativen und operativen Behandlung dieser Verletzungen				3
Grundzüge der operativen und nicht-operativen Behandlung von Verletzungen der Nerven, Sehnen und Gefäße der Hand				3
Behandlungsprinzipien bei der Deckung posttraumatischer und tumorbedingter Haut-Weichteildefekte der Hand				1
Grundlagen in der Diagnostik und operativen Therapie bei degenerativen Erkrankungen insb. der Handwurzel				1
Grundzüge der Rehabilitation und Nachsorge der Verletzungen und Erkrankungen der Hand				1
Durchführung der Lokal- und Regionalanästhesie an der oberen Extremität				3
Typische Befunde der verschiedenen Nervenkompressionssyndrome der oberen Extremität, sowie ihrer operativen Therapiemöglichkeiten				2
Grundlagen der Behandlung von Infektionen der Hand				2

	<b>Tertial- beginn</b>	<b>Tertial- hälfte</b>	<b>Tertial- ende</b>	<b>Ziel</b>
<b>Summe aller Kompetenzpunkte</b>				126

**Mindestanzahl Kompetenzpunkte: 89**

**Summe der Kompetenz  
zur Tertialhälfte**

**Datum und Unterschrift Ärzt\*in**

**Summe der Kompetenz  
am Tertialende**

**Datum und Unterschrift Ärzt\*in**

Die angestrebten Kompetenzlevel in der rechten Tabellenspalte können je nach den vorhandenen Möglichkeiten und der Lehrbereitschaft der Ausbilder\*innen auch überschritten werden. Theoretisch kann deshalb auch die Gesamtpunktzahl auf über 100 % ansteigen.

**Betreuung eigener Patient\*innen**

Ein wesentlicher Bestandteil des Praktischen Jahres ist die eigenständige Betreuung von Patient\*innen unter Supervision eines\*einer Facharztes\*ärztin, der\*die Ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite steht. Nach einer Einarbeitungsphase und Nachweis eines ausreichenden Kenntnisstandes übernehmen Sie die Betreuung der Patient\*innen unter Supervision. Sie sollen die Aufnahme der Patient\*innen selbst durchführen, einen Diagnostik- und Therapieplan veranlassen, die Ergebnisse mit den Patient\*innen besprechen sowie den Arztbrief verfassen. Weiterhin sollen Sie Ihre Patient\*innen täglich visitieren.

	<b>Erkrankungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			

**Beurteilung der\*des PJ-Studierenden durch Patient\*innen**

Für die optimale Entwicklung Ihrer ärztlichen Kompetenzen ist Feedback insbesondere von Ihren Patient\*innen wichtig. Verpflichtend muss daher mindestens ein\*e Patient\*in das strukturierte Formular alleine ausfüllen und anschließend mit Ihnen besprechen. Idealerweise findet dies alle vier Wochen statt. Zur Durchführung können Sie das Formular *Beurteilung der\*des PJ-Studierenden* im Abschnitt *Zusatzmaterialien* ausschneiden und kopieren.

	<b>Erkrankungen</b>	<b>Datum</b>
1		
2		
3		
4		
5		

## Mentorengespräche

Zu jedem Rotationsbeginn sollte Ihnen eine\*r der Ärzt\*innen als Mentor\*in für die Dauer der Rotation zugeteilt werden. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst aktiv eine\*n Ärzt\*in darauf an, ob eine Betreuung durch ihn\*sie möglich ist. Die Aufgabe Ihres\*Ihrer Mentors\*Mentorin besteht in der Unterstützung der Ausbildung im Praktischen Jahr. Er\*sie soll Ihnen ggf. ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen, und als mögliche\*r Ansprechpartner\*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in der Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrem\*Ihrer Mentor\*in stattfinden.

### Meine Mentor\*innen

	Datum	Unterschrift Mentor*in
<b>Begrüßungsgespräch</b>		
<b>Zwischengespräch 1</b>		
<b>Zwischengespräch 2</b>		
<b>Abschlussgespräch/Evaluation</b>		

## Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ)

### Bewertung der Leistung

Datum und Unterschrift Prüfer\*in

# Zusatzmaterialien

## Optionale Zusatzleistungen

Hier können Sie Ihre zusätzlich erbrachten Leistungen und Kurse während des Praktischen Jahres eintragen z.B.

- eigene Präsentationen
- Fallvorstellungen im Rahmen eines PJ-Seminars
- Sonografie-, Naht-, EKG-, Reanimations-Kurse etc.

Art der Zusatzleistung	Datum	Unterschrift





Name, Vorname der\*des Studierenden

Tertialnummer

**Beurteilung der\*des PJ-Studierenden**

Sehr geehrte\*r Patient\*in,

Sie wurden von einem\*einer Medizinstudierenden im letzten Jahr der Ausbildung betreut. Um die Entwicklung der Student\*innen weiter zu fördern und zu verbessern, bitten wir Sie um eine Einschätzung der aktuellen kommunikativen Fähigkeiten.

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

	Trifft voll zu	Trifft überwiegend zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
Der*die Studierende zeigte Interesse und Anteilnahme.	<input type="radio"/>				
Ich hatte das Gefühl der gegenseitigen Achtung und Wertschätzung.	<input type="radio"/>				
Der*die Studierende nahm sich ausreichend Zeit für mich.	<input type="radio"/>				
Ich hatte das Gefühl, ernst genommen zu werden.	<input type="radio"/>				
Die mir gegebenen Informationen wurden mir verständlich vermittelt.	<input type="radio"/>				
Ich hatte das Gefühl, zu Wort zu kommen.	<input type="radio"/>				
Verbale und nonverbale Botschaften sowie Verhalten des*der Studierenden waren stimmig.	<input type="radio"/>				
Ich hatte das Gefühl, der*die Studierende war fachlich kompetent und konnte meine Nachfragen adäquat beantworten.	<input type="radio"/>				
Ich wäre lieber von keinem*keiner Studierenden betreut worden.	<input type="radio"/>				
Der*die Studierende war bei Fragen/Problemen für mich ansprechbar.	<input type="radio"/>				
Ich könnte mir vorstellen, dass der*die Studierende für mich ein*e geeignete*r Ärzt*in wird.	<input type="radio"/>				

Bitte beschreiben Sie die Arbeitsweise des\*der Studierenden und Ihren Eindruck mit eigenen Worten? (ggf. auf Rückseite)

An welchen Punkten könnte der\*die Studierende noch arbeiten? Was würden Sie sich für die Zukunft wünschen? (ggf. auf Rückseite)









### **Postadresse für die Rücksendung der Logbücher**

LMU Klinikum  
Zentrale PJ-Koordination  
Raum D0.48 im ZeUS  
Pettenkofersstraße 8a  
80336 München

### **Impressum**

#### **Herausgeber, Konzeption, Text, Layout und Gestaltung**

Zentrale PJ-Koordination des Klinikums der Universität München Anstalt des öffentlichen Rechts

Pettenkofersstraße 8a, 80336 München  
E-Mail: [PJ-Koordination@med.uni-muenchen.de](mailto:PJ-Koordination@med.uni-muenchen.de)

### **7. Auflage, 2023**

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Dr. med. Sophie Christine Hagen und Frau Dr. med. Sara Taha für die inhaltliche und fachliche Unterstützung bei der Erstellung des Logbuches.

Die Lehrinhalte in den Logbüchern erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.